

VOLKSWAGEN VISTA



BENUTZERHANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

- Seite 3.** Betrieb der SpaceLite™-Rampe
- Seite 5.** Rollstuhlrückhalter am HeckEinstieg und vorne
- Seite 6.** Elektrische Seilwinde
- Seite 7.** Hintere Rollstuhlrückhalter
- Seite 8.** Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt
- Seite 9.** Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Vista RS/R SX [Plus] und Vista RE
- Seite 11.** Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Vista RE Plus
- Seite 13.** Reisevorbereitung und bei der Ankunft
- Seite 14.** Klappbare Rücksitze
- Seite 20.** Wahlweise drehbare Klappsitze
- Seite 21.** Sicherheitsgurte
- Seite 22.** Kindersitze
- Seite 23.** Einbau von Universal-Kindersitzen
- Seite 24.** Einbau von ISOFIX-Kindersitzen
- Seite 26.** Reifenpannen-Reparatursystem und wahlweises Reserverad
- Seite 27.** Technische Daten, Garantie und Sicherheitsinformationen

WICHTIGER HINWEIS

In diesem Handbuch werden Funktionen und Optionen beschrieben, die für das gesamte Modellspektrum verfügbar sind, in Ihrer Region möglicherweise jedoch nicht alle erhältlich sind. Ihr Fahrzeug ist nicht zwangsläufig mit allen in diesem Handbuch genannten Funktionen ausgestattet und diese können auch anders aussehen als abgebildet.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Betrieb der SpaceLite™-Rampe – Ausklappen

Die SpaceLite™-Rampe ist eine doppelwirkende Rampe. Wird sie nicht benutzt, kann sie im Heckraum des Fahrzeugs aufrecht verstaut oder flach in den Boden geklappt werden, damit der Stauraum im Heck einfacher zugänglich ist.

Übergang von der flachen zur aufrechten Position

- A. Von der flachen Position ausgehend ziehen Sie den Hebel **Abb. 1** auf der rechten Seite der Rampe, um die Rampe zu entriegeln.
- B. Heben Sie die nahe Kante der Rampe aus dem Boden **Abb. 2**, um den Griff auf der Unterseite freizulegen **Abb. 3a**.
- C. Mit Hilfe des Griffs **Abb. 3a** ziehen Sie die Rampe in die aufrechte Position **Abb. 3**. Sobald die unteren Arretierungen eingerastet sind, ist die Rampe in der aufrechten Position gesichert.

Ausklappen der Rampe

- D. Von der aufrechten Position ausgehend ziehen Sie den Hebel **Abb. 4** auf der linken Seite, um die Rampe zu entriegeln.
- E. Ziehen Sie die Rampe zu sich. Die Rampe senkt sich beim Herausziehen.
- F. Nach dem vollständigen Herabsenken ist die Rampe einsatzbereit **Abb. 5**.

WICHTIGE HINWEISE

Betätigen Sie beide Hebel nicht gleichzeitig **Abb. 1** **Abb. 4**.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Rampe vollständig ausgeklappt ist und auf einer stabilen und ebenen Fläche ruht, bevor Sie sie benutzen. Besondere Vorsicht ist beim Ein- und Aussteigen über die Rampe geboten, wenn Ihr Fahrzeug an einem Hang oder auf einer abschüssigen Straße geparkt ist, insbesondere in Fahrtrichtung bergauf, weil sich der Winkel der Rampe dadurch erhöht. Die Rampenoberfläche ist zwar rutschfest, beim Betrieb unter nassen Bedingungen ist jedoch besondere Vorsicht geboten.

Lassen Sie beim Parken genügend Abstand am Fahrzeugheck für das Ein- und Ausfahren des Rollstuhls (ca. 3 Meter zum nächsten Hindernis).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Betrieb der SpaceLite™-Rampe – Verstauen

Verstauen der Rampe

- A. Heben Sie die Rampe hoch (Abb. 1) und bringen Sie sie in die aufrechte Position zurück (Abb. 2).
- B. Mit den an der Rampe beidseitig angebrachten Arretierungen wird sie gesichert. Ziehen Sie nach dem Einrasten an der Rampe, um sich zu vergewissern, dass sie gesichert ist.

Übergang von der aufrechten zur flachen Position

Hinweis: Die hinteren Retraktoren müssen vom Boden entfernt werden, bevor die Rampe in der flachen Position verstaut werden kann (Abb. 3). Versuchen Sie NICHT, die Rampe in der flachen Position zu verstauen, wenn sich ein Rollstuhl im Fahrzeug befindet.

- C. Zum Verstauen in der flachen Position ziehen Sie den Hebel (Abb. 4) auf der rechten Seite der Rampe, um die Rampe zu entriegeln. Die Rampe fällt teilweise in das Fahrzeug (Abb. 5).
- D. Schieben Sie die Rampe in den Boden (Abb. 6). Wenn sich die Rampe nicht wieder aufrichtet, ist sie sicher in dieser Position eingerastet.



Abb. 6



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Rollstuhlrückhalter am HeckEinstieg und vorne

Hinweis: Bei Vista RS/Vista RSX Plus-Modellen ziehen Sie vor Beginn bitte Seite 14 zu Rate.

- A. Öffnen Sie die Heckklappe vollständig und klappen Sie die Rampe aus.
- B. Entfernen Sie die hinteren Rollstuhlrückhalter an den Bodenverankerungen, indem Sie den Hebel anheben und dabei die Rückhalter aus den Verankerungen herauschieben (Abb. 1). Legen Sie die Rückhalter für später beiseite.
- C. Positionieren Sie den Rollstuhlbenutzer unten an der Rampe. Drücken Sie jetzt den Sperr-/Freigabeschalter des Rollstuhlrückhalters am Heck des Fahrzeugs (Abb. 2).
- D. Die vorderen Rollstuhlrückhalter befinden sich unter der hinteren Sitzbank (RS/RSX) oder unter den Vordersitzen (RE). Ist der Rollstuhl unten an der Rampe positioniert, ziehen Sie die Rückhalter über die gesamte Länge der Rampe nach unten (Abb. 3) und befestigen Sie sie beiderseits der Vorderseite des Rollstuhlgestells (Abb. 4).

WICHTIGER HINWEIS

Befestigen Sie die Rückhaltehaken¹ nicht an den Rädern oder Kunststoff- oder abnehmbaren Teilen des Rollstuhls. Einige Rollstühle haben einen designierten Befestigungspunkt, der mit einem  markiert ist (in Abb. 4 veranschaulicht). In diesem Fall muss der Rollstuhl an diesen Punkten gesichert werden.

- E. Schieben oder fahren Sie den Rollstuhl mit Hilfe der Winde, sofern diese benötigt wird/eingebaut ist, in das Fahrzeug (Abb. 5) (siehe Seite 6).
- F. Ist der Rollstuhlfahrer in Position, drücken Sie den Sperr-/Freigabeschalter des Rollstuhlrückhalters erneut (Abb. 2). Das Schalterlicht erlischt jetzt als Hinweis darauf, dass das Rückhaltesystem verriegelt ist, sodass es eingezogen, aber nicht ausgefahren werden kann. Straffen Sie die Riemen, indem Sie den Rollstuhl nach Bedarf vor- und zurückrollen. Die Vorderseite des Rollstuhls wird während der gesamten Fahrt mit den Riemen gesichert.

¹Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) oder Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.

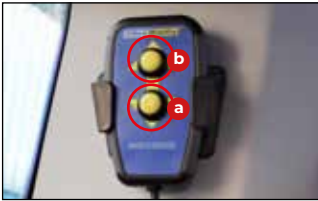


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Elektrische Seilwinde

Das Seilwindensystem dient dazu, manuell betriebenen Rollstühlen den Ein- und Ausstieg über die Rampe zu erleichtern, wobei das System auch bei Elektrorollstühlen wertvolle Dienste beim Überwinden der Steigung der Rampe leistet.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Winde von einer Begleitperson bedienen zu lassen, um so zu verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt.

- A. Das Steuergerät für die Seilwinde befindet sich auf der Rückseite des Fahrzeugs (Abb. 1). Um die Seilwinde auszufahren (Abb. 1a) und einzufahren (Abb. 1b), muss die entsprechende Pfeiltaste betätigt werden. Unten auf Seite 28 können Sie nachlesen, ob die Fernbedienung umgekehrt ist.
- B. Halten Sie beim Ein- und Ausfahren der Seilwinde den Gurt gespannt, damit er nicht hängenbleibt, auch dann, wenn kein Rollstuhl bewegt wird (Abb. 2).
- C. Befestigen Sie die Seilwinde mit den Clips an den dafür vorgesehenen Punkten vorne am Rollstuhlrahmen (Abb. 3). Vielen Menschen ist es lieber, wenn die Clips unter den Fußstützen befestigt werden. Dies ist jedoch nicht bei allen Rollstuhlmodellen möglich.
- D. Ziehen Sie den Rollstuhl mit der Seilwinde in das Fahrzeug hinein oder aus dem Fahrzeug heraus (Abb. 4).
- E. Befolgen Sie beim Einsteigen die Anweisungen auf Seite 5, insbesondere Schritt F, um zu verhindern, dass der Rollstuhl aus der Fahrposition heraus zurückrollt.
- F. Ist der Rollstuhl an seinem endgültigen Platz, lösen Sie die Clips und ziehen Sie die Seilwinde ein (Abb. 5). Stecken Sie das Steuergerät zurück in seine Halterung (Abb. 1).

WICHTIGER HINWEIS

Die sichere Arbeitslast der Seilwinde ist niedriger, wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht oder sich der Rampenwinkel durch andere Umstände vergrößert hat. Benutzer von Elektrorollstühlen: Während der Fahrt oder beim Manövrieren in das oder aus dem Fahrzeug heraus wird NICHT empfohlen, den Motor des Rollstuhls auszukuppeln. Ein ausgekuppelter Motor heißt, dass die Bremsen des Rollstuhls nicht funktionieren und dies zu einer unkontrollierbaren Situation führen könnte. Aus diesem Grund kann ein Elektrorollstuhl ohne Antriebshilfe nicht von der Seilwinde manövriert werden. Der Rollstuhl darf während der Fahrt NICHT mit der Seilwinde gesichert werden. Verwenden Sie immer die dafür vorgesehenen Rückhaltevorrückungen vorne.

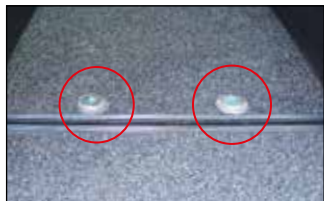


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Hintere Rollstuhlrückhalter

- A.** Ziehen Sie die hinteren Rollstuhlrückhalter heraus. Die Rückhalter lassen sich im Heckraum des Fahrzeugs in den Verankerungen anbringen (Abb. 1). Heben Sie dazu den Hebel an und schieben die Rückhalter in die Bodenverankerungen (Abb. 2). Prüfen Sie, ob die Rückhaltevorrichtungen sicher verankert sind, indem Sie versuchen, sie herunterzuschieben, ohne den Hebel anzuheben. Die Rückhaltevorrichtungen sind nun am Fahrzeugboden befestigt und einsatzbereit.
- B.** Befestigen Sie nun beide rückwärtige Rückhaltehaken 1 hinten am Rollstuhlrahmen. Drücken Sie zum Ausfahren der Rückhaltevorrichtungen den roten Hebel nach unten und ziehen die Winde auf die gewünschte Länge (Abb. 3). Achten Sie darauf, dass die Rückhaltevorrichtungen in einem Winkel von ca. 45 Grad befestigt sind.

WICHTIGER HINWEIS

Befestigen Sie die Rückhaltehaken¹ nicht an den Rädern oder Kunststoff- oder abnehmbaren Teilen des Rollstuhls. Einige Rollstühle haben einen dafür vorgesehenen Befestigungspunkt, der mit einem  markiert ist. In diesem Fall muss der Rollstuhl an diesen Punkten gesichert werden.

- C.** Um die Rückhaltevorrichtungen sicher zu befestigen, drehen Sie die Versteller an der Seite jeder Rückhaltevorrichtung, bis die Gurte straff sind (Abb. 4).
- D.** Der Rollstuhl ist dann hinten sicher befestigt, wenn beide Rollstuhl-Rückhaltevorrichtungen angebracht und straff gezogen wurden (Abb. 5). Ziehen Sie jetzt die Rollstuhlbremse an.

¹ Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) oder Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt

Hinweis: Ihr Fahrzeug ist mit einem von zwei möglichen rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurten ausgestattet. Achten Sie darauf, dass Sie die korrekte Einbauanleitung für den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt befolgen, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist.

Sie können feststellen, mit welchem rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- A. Machen Sie den Sicherheitsgurt ausfindig, der vom Dach des Fahrzeugs herabhängt **Abb. 1**. Er befindet sich hinter dem Rollstuhlfahrgast und kann an der linken oder rechten Seite angebracht sein.
- B. Wenn Ihr rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt mit mehreren Zungen wie diejenigen in **Abb. 2** versehen ist, befolgen Sie die Anweisungen für den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt: Vista RS/RXS [Plus] und Vista RE auf Seite 9 und 10.
- C. Wenn stattdessen Ihr rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt mit einer einzelnen Zunge wie diejenige in **Abb. 3** versehen ist, befolgen Sie die Anweisungen für den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt: Vista RE Plus auf Seite 11 und 12.

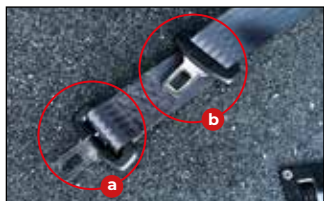


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Vista RS/R SX [Plus] und Vista RE

- A. Machen Sie die Zunge ausfindig, die ganz am Ende des Gurtes befestigt ist **Abb. 1a** und befestigen Sie diese in der Schnalle, die dem Gurtaufrollkasten am nächsten ist **Abb. 2**. Die Zunge rastet hörbar ein.
- B. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über die Brust des Fahrgastes und befestigen Sie die andere Zunge **Abb. 1b** in der Schnalle, die am weitesten vom Gurtaufrollkasten entfernt ist **Abb. 3**. Die Zunge rastet hörbar ein.

Hinweis: Der Sicherheitsgurt sollte bündig am Körper des Fahrgastes anliegen und nicht an Armlehnen, Rädern oder anderen Teilen des Rollstuhls hängen bleiben. Der Gurt sollte z. B. unter den Armlehnen hindurch oder entlang der Rückenlehne des Rollstuhls geführt werden, wenn dafür Platz ist **Abb. 4**.

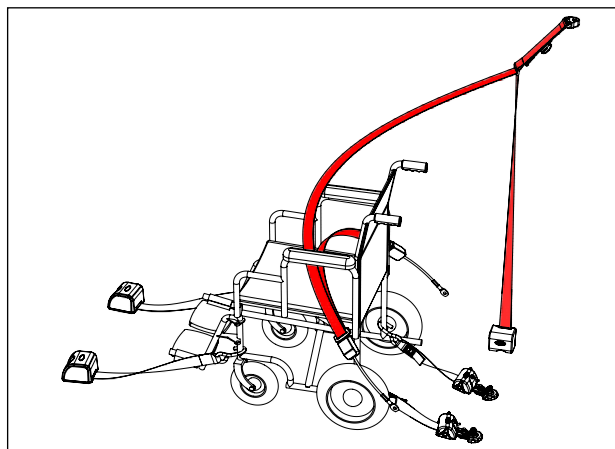


Abb. 4



Abb. 5

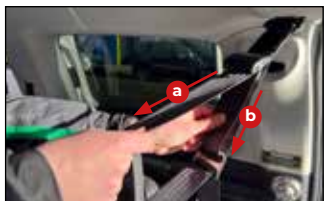


Abb. 6



Abb. 7

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Vista RS/R SX [Plus] und Vista RE

- C. Der Sicherheitsgurt sollte auf der Schulter des Fahrgastes liegen, ohne am Hals zu scheuern (Abb. 5). Bei Bedarf lässt sich der Schultergurt höher (Abb. 6a) oder niedriger (Abb. 6b) einstellen, indem der Gurt durch den Versteller geführt wird.
- D. Der Beckengurt sollte tief auf der Hüfte des Fahrgastes sitzen (Abb. 5), da so der größtmögliche Komfort und die beste Sicherheit gewährleistet sind.

WICHTIGE HINWEISE

Der Schultergurt darf nicht unter der Schulter des Fahrgastes sitzen (Abb. 7).

Der Gurt darf sich nicht an der Brust des Fahrgastes verdrehen. Ist der Gurt verdreht, entfernen Sie die Zungen von den Schnallen und drehen ihn in die entgegengesetzte Richtung.

FORTSETZUNG AUF SEITE 13



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Vista RE Plus

- A. Nehmen Sie den Schnallengurt aus dem Handschuhfach des Fahrzeugs (Abb. 1).
- B. Befestigen Sie den Verbinder (Abb. 1a) an dem Stift an der hinteren Rollstuhl-Rückhaltevorrchtung, der am weitesten vom Gurtaufrollkasten entfernt ist (Abb. 2 Abb. 4a).
- C. Legen Sie die Schnalle (Abb. 1b) auf den Schoß des Beifahrers, während Sie den Rest des Gurtes vorbereiten.
- D. Machen Sie den Sicherheitsgurt ausfindig, der vom Dach des Fahrzeugs herabhängt, und haken Sie den Gurtverbinder aus dem Haltestift (Abb. 3).
- E. Befestigen Sie den Verbinder an dem Stift an der hinteren Rollstuhl-Rückhaltevorrchtung, der dem Gurtaufrollkasten am nächsten ist (Abb. 2 Abb. 4b).
- F. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über die Brust des Fahrgastes und führen Sie die Zunge in die Schnalle ein (Abb. 5). Die Zunge rastet hörbar ein.

Hinweis: Der Sicherheitsgurt sollte bündig am Körper des Fahrgastes anliegen und nicht an Armlehnen, Rädern oder anderen Teilen des Rollstuhls hängen bleiben. Der Gurt sollte z. B. unter den Armlehnen hindurch oder entlang der Rückenlehne des Rollstuhls geführt werden, wenn dafür Platz ist (Abb. 4).

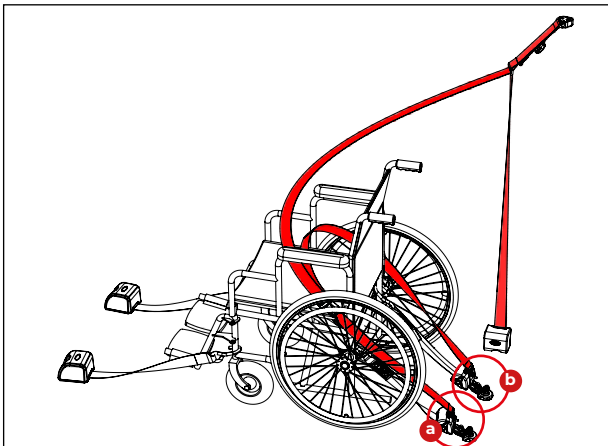


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

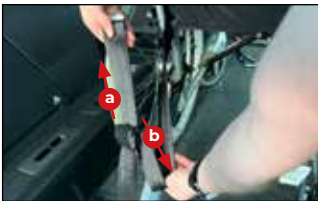


Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10

Rollstuhlgerechter Fahrgast-Sicherheitsgurt: Vista RE Plus

- G. Die Schnalle sollte so nahe wie möglich an der Hüfte des Rollstuhlfahrgastes anliegen, wobei der Schnallenentriegelungsknopf noch erreichbar ist (Abb. 6). Bei Bedarf kann der Schnallengurt verkürzt (Abb. 7a) oder verlängert werden, (Abb. 7b) indem der Gurt durch den Versteller geführt wird.
- H. Der Sicherheitsgurt sollte auf der Schulter des Fahrgastes liegen, ohne am Hals zu scheuern (Abb. 8). Bei Bedarf lässt sich der Schultergurt höher (Abb. 9a) oder niedriger (Abb. 9b) einstellen, indem der Gurt durch den Versteller geführt wird.
- I. Der Beckengurt sollte tief auf der Hüfte des Fahrgastes sitzen (Abb. 8), da so der größtmögliche Komfort und die beste Sicherheit gewährleistet sind.

WICHTIGE HINWEISE

Der Schultergurt darf nicht unter der Schulter des Fahrgastes sitzen (Abb. 10).

Der Gurt darf sich nicht an der Brust des Fahrgastes verdrehen. Ist der Gurt verdreht, entfernen Sie ihn aus den rückwärtigen Rekraktoren und drehen ihn in die entgegengesetzte Richtung.

Verbinden Sie den Schnallenverbinder stets mit der Rollstuhl-Rückhaltevorrichtung, indem Sie den Schnallenverbinder unter und über den Bolzen schieben (Abb. 11). Die Schnallenverbinder dürfen nicht nach unten zeigen.

FORTSETZUNG AUF SEITE 13

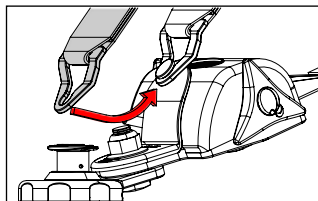


Abb. 11



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Reisevorbereitung

Wenn die Rollstuhl-Rückhaltevorrichtungen und der rollstuhlgerechte Fahrgast-Sicherheitsgurt gesichert sind, sind Sie fast startklar.

- A. Verstauen Sie die Rampe unter Befolgung der Anweisungen auf Seite 4.
- B. Ziehen Sie abschließend die Heckklappe am Zugriemen **Abb. 1** nach unten, bis sie einrastet. Achten Sie auf Ihren Kopf.

Jetzt sind Sie startklar.

Bei der Ankunft

- A. Wenn Sie an Ihrem Zielort ankommen, öffnen Sie die Heckklappe und klappen Sie die Rampe unter Befolgung der Anweisungen auf Seite 3 aus.
- B. Lösen Sie den rollstuhlgerechten Fahrgast-Sicherheitsgurt und drücken Sie den Schalter für die Rollstuhlrückhaltevorrichtung **Abb. 2** (die rote Lampe leuchtet auf).
- C. Lösen Sie die hinteren Rückhaltehaken¹ vom Rollstuhlrahmen, indem Sie den roten Hebel heruntergedrückt halten und die Haken von den Befestigungspunkten entfernen **Abb. 3**. Entfernen Sie anschließend die hinteren Rückhaltevorrichtungen vom Fahrzeugboden, indem Sie den Hebel anheben und ihn aus den Verankerungen schieben **Abb. 4**. Lösen Sie die Rollstuhlbremse.
- D. Führen Sie den Rollstuhlfahrgast die Rampe herunter, wobei die vorderen Rückhaltevorrichtungen noch befestigt sind. Nutzen Sie bei Bedarf die Seilwinde (falls eingebaut) zur Unterstützung gemäß den Anweisungen auf Seite 6. Sobald der Rollstuhlfahrgast das Fahrzeug komplett verlassen hat, lösen Sie die vorderen Rückhaltevorrichtungen und halten Sie sie beim Hineingehen, sodass sie einfahren können.
- E. Schalten Sie den Rollstuhlrückhalteschalter wieder aus. Es ist wichtig, dass Sie dies nicht vergessen, da sich die Batterie ansonsten bei Nichtgebrauch des Fahrzeugs entladen kann.
- F. Befestigen Sie die hinteren Rückhaltevorrichtungen abschließend erneut in den Bodenverankerungen oder den Verankerungen seitlich am Fahrzeug (falls eingebaut) **Abb. 5**.

¹ Je nach Wunsch kann Ihr Fahrzeug mit J-Haken (wie in diesem Handbuch gezeigt) auf Gurtriemen mit Zungen- und Schnallenverbindern versehen sein.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Klappbare Rücksitze

Die hintere Dreier-Sitzbank kann nach vorne geklappt oder komplett entfernt werden, um bei Bedarf zusätzlichen Platz zu schaffen. Die Sitzrücken können eingestellt werden, indem am entsprechenden schwarzen Hebel an der Seite des Sitzes (Abb. 1a) mit einer Hand gezogen wird, während die andere Hand die Rückenlehne einstellt (Abb. 2).

Klappbare Rücksitze: Vista RS Plus

Das Einklapp- und Ausbaurverfahren bleibt vom Umbau unberührt. Bitte ziehen Sie Ihr Volkswagen-Handbuch zu Rate.

Klappbare Rücksitze: Vista RS und Vista RSX Plus

Hinweis: Damit der Rollstuhlfahrer im Vista RS ausreichend Platz hat, muss mindestens der Doppelsitz in der eingeklappten Position gesichert sein.

Einklappen der Sitze

Vergewissern Sie sich vor Beginn, dass die Vordersitze weit genug nach vorne geschoben sind, damit die Rücksitze eingeklappt werden können. Die Vordersitze können nach Abschluss des Vorgangs zurückgeschoben werden.

- A. Ziehen Sie am schwarzen Sitzentriegelungshebel, der sich an der Seite des Sitzes befindet (Abb. 1a); anschließend neigen Sie die Rückenlehne nach vorne, bis er flach eingeklappt ist (Abb. 3).
- B. Machen Sie den schwarzen Sitzentriegelungshebel hinten am Sitz ausfindig (Abb. 3a). Ziehen Sie den Hebel nach oben, dadurch können Sie die Sitze hochheben und sie nach vorne klappen (Abb. 4).
- C. Sichern Sie den Sitz für die Fahrt, indem Sie den Standfuß auf der Unterseite des Sitzes (Abb. 5) entriegeln und den roten Haken an der Stange an der Sitzfläche befestigen (Abb. 6 und Abb. 7).
- D. Wiederholen Sie die Schritte A-C beim anderen Sitz nach Bedarf.



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Klappbare Rücksitze: Vista RS und Vista RSX Plus

Ausklappen der Sitze

Vergewissern Sie sich vor Beginn, dass die Vordersitze weit genug nach vorne geschoben sind, damit die Rücksitze ausgeklappt werden können. Die Vordersitze können nach Abschluss des Vorgangs zurückgeschoben werden.

- A. Lösen Sie den Standfuß von der Stange an der Basis des Sitzes **Abb. 1**. Um eine Beschädigung des Standfußes beim Ausklappen und bei der Verwendung des Sitzes zu verhindern, sichern Sie den Fuß an der Unterseite des Sitzes, wofür der bereitgestellte Clip verwendet wird **Abb. 2**.
- B. Führen Sie die Rückseite des Sitzes nach unten zum Boden, dabei werden die Rückstützfüße automatisch ausgeklappt. Wenn gerade über den Stangen im Boden befindlich, drücken Sie fest auf der Rückseite des Sitzes nach unten, bis die Arretierungen einrasten **Abb. 3**.
- C. Ziehen Sie am schwarzen Sitzentriegelungshebel, der sich an der Seite des Sitzes befindet **Abb. 4a**, und stellen Sie den Sitzrücken ein, bis er in einer bequemen Position für die Fahrt einrastet **Abb. 5**.

WICHTIGE HINWEISE

Das Ein- und Ausklappen der Sitze darf nur bei stehendem Fahrzeug erfolgen.

Vergewissern Sie sich, dass die Sitze unter Verwendung des Standfußes vollständig in der verstaute Position gesichert sind. Ein nicht ordnungsgemäß geklappter Sitz gefährdet die Sicherheit der Fahrgäste bei einer plötzlichen Bremsung oder Beschleunigung und kann zu Verletzungen führen.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

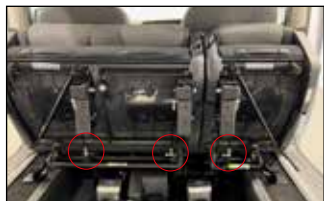


Abb. 4

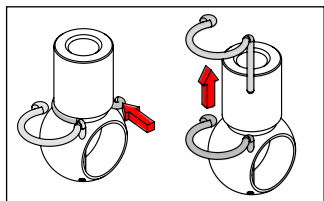


Abb. 5



Abb. 6

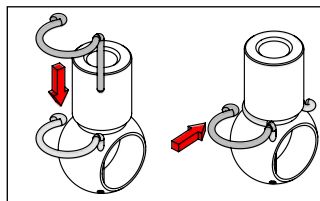


Abb. 7

Klappbare Rücksitze: Vista RS und Vista RSX Plus

Ausbauen der Sitze

- A. Ziehen Sie am schwarzen Sitzentriegelungshebel, der sich an der Seite des Sitzes befindet (Abb. 1a); anschließend neigen Sie die Rückenlehne nach vorne, bis er flach eingeklappt ist (Abb. 2).
- B. Machen Sie den schwarzen Sitzentriegelungshebel hinten am Sitz ausfindig (Abb. 2a). Ziehen Sie den Hebel nach oben, dadurch können Sie die Sitze hochheben und sie nach vorne klappen (Abb. 3).

Hinweis: Bevor die Sitze abgenommen werden können, müssen die Positionskontrollstangen für die Rücksitzfüße von den Sitzflächen gelöst werden. Es gibt 2 von diesen am Doppelsitz und 1 am Einzelsitz (Abb. 4).

- C. Zum Lösen der Stange entfernen Sie zuerst den Verriegelungsstift aus der Buchse am Ende der Stange (Abb. 5). Heben Sie den Stift zum erneuten Einsetzen auf.
- D. Wackeln Sie an der Buchse, um sie von der Kugel zu lösen, während Sie die Buchse vom Sitzfuß weg ziehen (Abb. 6).
- E. Nach dem Trennen der Buchse von der Kugel führen Sie den Verriegelungsstift zur Verwahrung wieder in die Buchse ein (Abb. 7).

Hinweis: Wiederholen Sie Schritt C-E bei allen Kontrollstangen am Sitz, bevor Sie weitermachen. Es kann zu einer Beschädigung des Mechanismus kommen, wenn Sie versuchen, den Sitz zu entfernen, ohne zuerst die Kontrollstangen zu lösen.



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11

Klappbare Rücksitze: Vista RS und Vista RSX Plus

Ausbauen der Sitze (Fortsetzung)

Hinweis: Aufgrund des schweren und problematischen Hebevorgangs wird empfohlen, dass mindestens 1 andere Person mithilft, wenn der Doppelsitz ausgebaut wird.

Hinweis: Bei inkorrektem Ausbau der Sitze kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

Hinweis: Bedenken Sie vor der Durchführung der folgenden Schritte, in welcher Richtung Sie das Fahrzeug mit den Sitzen verlassen. Wenn Sie durch das Heck des Fahrzeugs aussteigen, empfiehlt es sich vor dem Weitermachen, dass Sie die Rampenbetriebsanleitung auf Seite 3 befolgen.

- F. Stützen Sie den Sitz mit Hilfe der Tragegriffe auf der Rückseite der Sitze ab **Abb. 8**.
- G. Ziehen Sie die 2 Stangen an der Basis des Sitzes zusammen, bis sich beide Verriegelungsmarkierungen an den Enden der Stangen im roten Bereich befinden **Abb. 9**.
- H. Mit Hilfe der Tragegriffe **Abb. 8** heben Sie den Sitz von den Arretierstangen und oberhalb der Tragstruktur für die Kontrollstangen **Abb. 10** weg, um jegliche Beschädigung dieser Strukturen zu verhindern.
- I. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit dem Sitz aus dem Fahrzeug aussteigen. Je nachdem, wo Sie aussteigen, können sich auf dem Boden Hindernisse befinden, die eine Stolpergefahr darstellen können.
- J. Bewahren Sie den aus dem Fahrzeug ausgebauten Sitz an einem trockenen und sicheren Ort auf **Abb. 11**.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

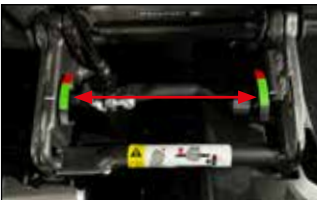


Abb. 5

Klappbare Rücksitze: Vista RS und Vista RSX Plus

Einbauen der Sitze

Hinweis: Aufgrund des schweren und problematischen Hebevorgangs wird empfohlen, dass mindestens 1 andere Person mithilft, wenn der Doppelsitz eingebaut wird.

Hinweis: Bei inkorrektem Einbau der Sitze kann es zu Verletzungen kommen.

Hinweis: Überlegen Sie sich vor der Durchführung der folgenden Schritte, in welcher Richtung Sie mit den Sitzen in das Fahrzeug einsteigen. Wenn Sie durch das Heck des Fahrzeugs einsteigen, empfiehlt es sich vor dem Weitermachen, dass Sie die Rampenbetriebsanleitung auf Seite 3 befolgen.

- A. Mit Hilfe der Tragegriffe **Abb. 1** heben Sie den Sitz in das Fahrzeug und auf die Aufnahmen **Abb. 2**.
Achten Sie darauf, den Sitz über die Tragstrukturen für die Kontrollstangen **Abb. 3** zu heben, um jegliche Beschädigung dieser Strukturen zu verhindern.
- B. Eventuell müssen Sie den Sitz hin und her wippen oder wackeln, damit die Arretierungen in die richtige Position gelangen **Abb. 4**. Das Gewicht des Sitzes sollte ausreichen, um die Arretierungen auf den Stangen einzurasten.
Die Sitze sind sicher arretiert, wenn sich beide Verriegelungsmarkierungen im grünen Bereich befinden **Abb. 5**.

WICHTIGER HINWEIS

Der Sitz ist nicht sicher eingerastet, wenn sich mindestens eine der Arretierungsanzeigen im roten Bereich befindet. Achten Sie stets darauf, dass sich beide Arretierungsanzeigen im grünen Bereich befinden, wenn der Sitz benutzt wird.

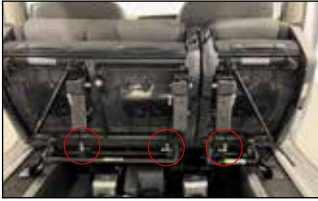


Abb. 6

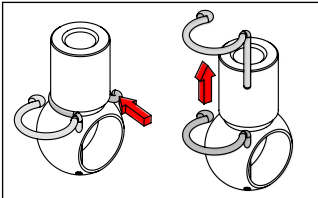


Abb. 7



Abb. 8

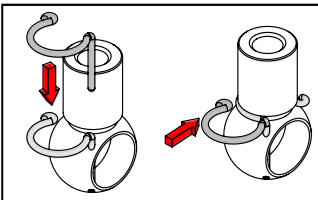


Abb. 9



Abb. 10

Klappbare Rücksitze: Vista RS und Vista RSX Plus

Einbauen der Sitze (Fortsetzung)

Hinweis: Bevor die Sitze wieder in ihre ausgeklappte Position gebracht werden können, müssen die Positionskontrollstangen für die Rücksitzfüße wieder an den Sitzbasen angebracht werden. Es gibt 2 von diesen am Doppelsitz und 1 am Einzelsitz **Abb. 6**.

- C. Zum Verbinden der Stange entfernen Sie zuerst den Verriegelungsstift aus der Buchse am Ende der Stange **Abb. 7**. Heben Sie den Stift zum erneuten Einsetzen auf.
- D. Pressen Sie die Buchse auf die Kugel, indem eine mäßige Kraft auf die Rückseite der Buchse ausgeübt wird **Abb. 8**.
- E. Nach dem Verbinden der Buchse mit der Kugel setzen Sie den Verriegelungsstift wieder in die Buchse ein. Nun ist die Kontrollstange an der Sitzbasis arretiert **Abb. 9**.

Hinweis: Wiederholen Sie Schritt C-E bei allen Kontrollstangen am Sitz, bevor Sie weitermachen. Wenn die Kontrollstangen nicht wieder mit der Sitzbasis verbunden sind, werden die Sitzfüße nicht automatisch in die richtige Position ausgeklappt, wenn Sie den Sitz herunterklappen.

- F. Führen Sie die Rückseite des Sitzes nach unten zum Boden, dabei werden die Rücksitzfüße automatisch ausgeklappt. Wenn gerade über den Stangen im Boden befindlich, drücken Sie fest auf der Rückseite des Sitzes nach unten, bis die Arretierungen einrasten **Abb. 10**.
- G. Ziehen Sie den schwarzen Sitzrückenentriegelungshebel zurück, der sich an der Seite des Sitzes befindet **Abb. 11**, und stellen Sie den Sitzrücken ein, bis er in einer bequemen Position für die Fahrt einrastet **Abb. 12**.



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Wahlweise drehbare Klappsitze

Im Heckraum Ihres Fahrzeugs lassen sich auf Wunsch drehbare Klappsitze für weitere Fahrgäste einbauen (Abb. 1). Die Sitze lassen sich bei Bedarf in Fahrtrichtung drehen oder platzsparend an den Innenwänden des Fahrzeugs verstauen, wenn der Platz für einen Rollstuhlfahrgast benötigt wird.

- A. Um die Sitze für die Fahrt in Position zu bringen, ziehen Sie an dem roten Griff in der oberen Ecke des Sitzes (Abb. 2). Dadurch wird der Sitz entriegelt und kann gedreht werden (Abb. 3), bis er mit einem Klick einrastet.
- B. Ziehen Sie jetzt an der Basis des Sitzes nach unten, um ihn in Position herabzulassen (Abb. 4). Der drehbare Klappsitz ist nun einsatzbereit (Abb. 5).
- C. Die drehbaren Klappsitze sind mit integrierten Sicherheitsgurten ausgestattet. Machen Sie die Zunge des Gurtes auf der Außenseite des Sitzes (Abb. 6) ausfindig und ziehen Sie sie mit einer gleichmäßigen Bewegung vor sich her, wobei Sie darauf achten, dass sie sich nicht verdreht, und führen Sie sie in das Gurtschloss an der Innenseite des Sitzes ein (Abb. 7).
- D. Die Zunge rastet hörbar ein. Um zu prüfen, ob der Sicherheitsgurt richtig angelegt und die Zunge in der Schnalle eingerastet ist, ziehen Sie am Gurt.
- E. Zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken Sie den roten Knopf an der Schnalle. Führen Sie den Sicherheitsgurt zurück in den Aufroller.



Abb. 6



Abb. 7

Sicherheitsgurte

Sitzmodifikationen/-ergänzungen im Rahmen des Umbaus

Ihr Fahrzeug kann je nach dem Fahrzeugmodell entweder mit einer Dreier-Sitzbank (RS/RXS) oder Einzelsitzen (RE) in Reihe 2 ausgestattet sein. Je nach der Spezifikation Ihres Fahrzeugs können in der dritten Sitzreihe auch spezielle drehbare Klappsitze eingebaut sein (siehe Seite 20).

Die Sitze in der zweiten Reihe Ihres Fahrzeugs wurden nach den gleichen Normen wie das Basisfahrzeug getestet und erfüllen die Anforderungen an Sitzstärke, Sicherheitsgurte und deren Verankerungen.

Sicherheitsgurte für erwachsene Fahrgäste

Ein Sicherheitsgurt muss Folgendes aufweisen, um effektiv zu sein:

- Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
- Der Schulterteil des Gurtes muss in der Schulterkuhle liegen.
- Er muss so eng wie möglich am Körper liegen.
- Unabhängig vom Alter darf er nur zum Anschnallen einer Person verwendet werden.
- Es darf nichts auf Schnitte oder Ausfransungen hinweisen.
- Er darf in keiner Weise verändert oder modifiziert werden, da jegliche Veränderung der Funktion des Gurtes schadet.

Der Fahrer muss sich vor Fahrtantritt davon überzeugen, dass alle Fahrgäste die Sicherheitsgurte richtig anlegen und angeschnallt sind. Legen Sie grundsätzlich auf jedem Sitz im Fahrzeug den Sicherheitsgurt an, auch bei kurzen Strecken. Sicherheitsgurte sollen die Insassen auf ihren Sitzen halten und so Verletzungen bei einem Unfall verhindern oder verringern.

Sollte ein Sicherheitsgurt Schnittstellen aufweisen, stark ausgefranst sein oder in einen schweren Unfall verwickelt gewesen sein, sollte er von einer Spezialwerkstatt mit den dazu erforderlichen Fähigkeiten und Geräten unverzüglich ausgetauscht werden.

Die Sitze in der zweiten Reihe Ihres Fahrzeugs sind mit dem originalen Volkswagen-Gurtapparat ausgestattet. Sollten Sie eine Anleitung zur Bedienung oder Wartung der Sicherheitsgurte benötigen, schlagen Sie bitte im Handbuch des Basisfahrzeugs nach.

Die Riemen der in die drehbaren Klappsitze eingebauten integrierten Sicherheitsgurte lassen sich mit Wasser und Spülmittel reinigen. Lassen Sie den Gurt trocknen, bevor er zurück in den Sitz gezogen wird.

Kindersitze

Halten Sie sich grundsätzlich an die örtlichen oder nationalen Vorschriften. In einigen Ländern ist es untersagt, Kindersitze auf bestimmten Autositzen einzubauen.

Für Kinder im Alter von bis zu 12 Jahren oder mit einer Körpergröße von unter 150 cm gilt laut europäischer Norm eine Kindersitzpflicht, d. h. sie benötigen einen ihrem Gewicht entsprechenden Kindersitz, der mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Verankerungen auf Autositzen eingebaut wird. Kinder mit einem Körpergewicht von weniger als 9 kg müssen in einem rückwärtsgerichteten Kindersitz reisen und sollten laut Empfehlung jedoch möglichst lange nicht in Fahrtrichtung transportiert werden.

HINWEIS : Halten Sie ein Kind nicht auf Ihrem Schoß, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Nur Kindersitze, die den Normen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder spätere Ausführung) entsprechen, haben ein Prüfverfahren durchlaufen und sind für Ihr Fahrzeug zugelassen.

Die Sitze in Sitzreihe 2 sind für den Einbau eines Kindersitzes am besten geeignet. Ein in Sitzreihe 3 eingebauter Kindersitz muss entfernt werden, um den HeckEinstieg des Rollstuhlbenutzers zu ermöglichen.

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Benutzerhandbuch enthält einbauspezifische Ratschläge zum Einbau von Kindersitzen. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate, wenn Sie an weiteren Informationen zur sicheren Benutzung von Kindersitzen interessiert sind.

Vista RE [Plus]: aufgrund von Modifikationen, die an Ihrem Fahrzeug vorgenommen wurden, sind für Ihr Fahrzeug empfohlene Kindersitze möglicherweise nicht mehr für Ihr Fahrzeug geeignet. Lassen Sie sich im Zweifelsfall hinsichtlich der Eignung eines Kindersitzes fachlich beraten.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an Kindersitzen vor. Kleben Sie nichts auf Ihren Kindersitz und decken ihn nicht mit anderen Materialien ab.

Einbau von Universal-Kindersitzen

Beim Einbau eines Kindersitzes, der mit einem Sicherheitsgurt für Erwachsene gesichert wird, ist darauf zu achten, dass dieser laut Anweisung des Kindersitzherstellers korrekt um den Kindersitz gelegt wird. Der Gurt, mit dem Kindersitz und Autositz verbunden werden, sollte straff angezogen werden, sodass im Idealfall kein Spielraum zwischen Kindersitz und Sitzlehne des Autositzes besteht. Der Kindersitz sollte die Kopflehne nicht berühren.

Stellen Sie gegebenenfalls den Autositz vor einem Kindersitz nach vorne, sodass die Beine des Kindes in einem vorwärtsgerichteten Kindersitz oder der rückwärtsgerichtete Kindersitz den Vordersitz nicht berühren.

Legen Sie die Sicherheitsgurte oder den Hosenträrgurt des Kindersitzes so an, dass ein möglichst geringer Spielraum zum Körper des Kindes besteht, auch bei kurzen Fahrten.

WICHTIGER HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass sich kein Sicherheitsgurt bzw. keine Gurtschnalle unter dem Kindersitz befindet und der Sitz dadurch instabil ist.

	Gewichts- und Altersangaben von Kindern			
	Kindersitzklasse 0/0+ Bis 13 kg oder ca. 1 Jahr	Kindersitzklasse 1 9 bis 18 kg oder 1 bis 3 Jahre	Kindersitzklasse 2 15 bis 25 kg oder 3 bis 6 Jahre	Kindersitzklasse 3 22 bis 36 kg oder 6 bis 12 Jahre
Sitzart	Kindersitz, rückwärtsgerichtet	Kindersitz, vorwärts- oder rückwärtsgerichtet*		Sitzerhöhung, vorwärtsgerichtet
Sitzreihe 1	Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate			
Sitzreihe 2	Geeignet für Kindersitze mit universaler Zulassung in dieser Gewichtsgruppe			
Sitzreihe 3				

*Es wird empfohlen, dass ein Kind so lange wie möglich rückwärtsgerichtet reist.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Mit dem ISOFIX-Rückhaltesystem lassen sich Kindersitze schnell, zuverlässig und sicher einbauen. Ihr Volkswagen-Benutzerhandbuch enthält die Anleitung für den Einbau eines Kindersitzes laut i-Size-Norm auf der dreigeteilten Rückbank (RS/RSX).

Die Einzelsitze (RE) in der zweiten Sitzreihe Ihres Fahrzeugs sind mit ISOFIX-Verankerungen für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen ausgestattet. Jeder Sitz hat drei Verankerungen:

- Zwei Ringe vorne zwischen Rückenlehne und Fahrzeugsitz **Abb. 1**.
- Einen hinteren Ring unten an der Rückseite der Rückenlehne **Abb. 2**.

Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes:

- A. Stellen Sie den Kindersitz auf den Autositz und richten Sie beide Armlehnen am Kindersitz auf beide vorderen Ringe am Autositz aus.
- B. Drücken Sie die Kindersitz-Basis fest in die Rückenlehne des Autositzes hinein, bis die Befestigungsarme in den Ringen eingerastet sind.

Kindersitz mit oberem Gurtstraffer (Top Tether):

- C. Führen Sie den oberen Gurtstraffer zwischen der Sitzrückenlehne und der Kopfstütze gemäß Darstellung entweder in **Abb. 3** oder **Abb. 4**. Führen Sie den Gurt NICHT über die Oberseite oder zu einer Seite der Kopfstütze **Abb. 5**.
- D. Befestigen Sie den Haken am hinteren Ring am Sitz **Abb. 2**. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist, und ziehen ihn dann mit dem oberen Gurtstraffer am Kindersitz fest, bis angezeigt wird, dass der Gurt straff genug ist.

Möglicherweise müssen Sie den Haken verdrehen, wenn er unter der Kopfstütze durchläuft, damit er nicht stecken bleibt.

Bei Kindersitzen mit einem Standfuß:

- E. Ziehen Sie den Standfuß so weit heraus, bis dieser den Boden berührt und sicher steht. Ein Licht am Standfuß signalisiert, wann ein sicherer Stand erreicht ist.

Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

WICHTIGER HINWEIS

Richten Sie sich genau nach der Einbauanleitung für den Kindersitz und machen sich mit der Position der Arretierung, des oberen Gurtstraffers und der Stützbeinlicher vertraut. Wird der Kindersitz falsch eingebaut, ist der Schutz der Insassen bei einem Unfall gefährdet.

Die Kopfstützen sind nicht abnehmbar oder einstellbar. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Kopfstütze keine Schläftheit im Gurt herbeiführt.

Achten Sie beim Kauf eines ISOFIX-Kindersitzes auf die richtige Gewichtsklasse und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehenen Sitzplätze. Stellen Sie sicher, dass die Kopfstütze nicht den Kindersitz oder dessen oberen Gurtstraffer behindert.

	Gewichts- und Altersangaben von Kindern								
	Kindersitzklasse 0/0+Bis 13 kg oder ca. 1 Jahr				Kindersitzklasse 19 bis 18 kg oder 1 bis 3 Jahre				
Sitzart	Babyschale	Kindersitz, rückwärtsgerichtet			Kindersitz, vorwärts- oder rückwärtsgerichtet*				
ISOFIX-Größenkategorie	F, G	E	D	C	D	C	B1	B	A
Sitzreihe 1	Ziehen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Basisfahrzeugs zu Rate								
Sitzreihe 2 (RS/RSX)									
Sitzreihe 2, Einzel- (RE)	X	IL		X	IL	X	IL/IUF		
Sitzreihe 3	Keine ISOFIX-Verankerung								

*Es wird empfohlen, dass ein Kind so lange wie möglich rückwärtsgerichtet reist.

Um einen ISOFIX-Kindersitz unterzubringen, muss der Sitz vor dem Rückhaltesystem möglicherweise nach vorne verstellt und der Sitzrücken in eine aufrechte Position gebracht werden.

Legende:

- | | |
|---|--|
| X – Nicht geeignet | B – Folgesitz (Alt. 1), vorwärtsgerichteter Kindersitz |
| IL – Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der semi-universalen Kategorie, d. h. entweder: | B1 – Folgesitz (Alt. 2), vorwärtsgerichteter Kindersitz |
| – Rückwärtsgerichtet, mit oberem Gurtstraffer oder einem Standfuß | C – Rückwärtsgerichteter großer Kindersitz |
| – Vorwärtsgerichtet, mit Standfuß | D – Rückwärtsgerichteter Folgesitz |
| IUF – Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kindersitze in der Universal-Kategorie, mit oberem Gurtstraffer gesichert | E – Rückwärtsgerichteter Babysitz |
| A – Vorwärtsgerichteter großer Kindersitz | F – Babyschale quer zur Fahrtrichtung, links |
| | G – Babyschale quer zur Fahrtrichtung, rechts |



Abb. 1

**AUFPUMPEN
AUF 60 PSI
(420 KPA)**

Reifenpannen-Reparatursystem: Reifenfüller und Dichtmittel

Für den Fall einer Reifenpanne ist eine Dose mit Reifenfüller und Dichtmittel im Lieferumfang enthalten. Diese befindet sich im hinteren rechten Staufach neben der Heckklappe.

Verwenden Sie dies gemäß den Anweisungen des Herstellers, die auf der Dose angegeben sind.

Wahlweises platzsparendes Reserverad

Der Vista™ kann mit einem platzsparenden Reserverad ausgestattet sein **Abb. 1. Bitte beachten Sie bei der Verwendung die folgenden Hinweise.**

Das platzsparende Rad ist nur als provisorisches Reserverad zu verwenden und wurde entwickelt, damit das Fahrzeug zu einer Reparaturstelle gefahren werden kann. Das beschädigte Rad/Reifen sollte so schnell wie möglich ausgetauscht und wieder montiert werden.

Das Reserverad kann sowohl an der Vorder- als auch Hinterachse verwendet werden. Das Fahrzeug sollte nicht mit mehr als einem eingebauten Reserverad gefahren werden.

Wenn das Reserverad eingebaut ist, sollte das Fahrzeug mit Vorsicht und NICHT MEHR als 80 km/h gefahren werden.

Die unsachgemäße Verwendung des provisorischen Reserverads kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was eine Kollision und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Verwenden Sie das vorübergehende Reserverad unter keinen Umständen, wenn es beschädigt oder bis zu den Laufflächenverschleißanzeigen abgenutzt ist.

Allied Mobility Vista

WAV-Typ: AWAU

PAS 2012-1:2019 konform: Ja

Basisfahrzeug:

Modell	Vista RS	Vista RE	Vista RS Plus	Vista RE Plus	Vista RSX Plus
Rollstuhlgerichter Zugang (Abmessungen)					
Breite (mm)	805	805	775	790	790
Höhe (mm)	1370	1370	1372	1367	1367
Designierte Beförderungposition					
Breite (mm)	790	582	790	610	790
Länge (mm)	1120	1196	1115	1160	1140-1445*
Neigung der Rollstuhl-Stellfläche (°)	1,6	0	4,2	0,8	2,35
Maximale Sichthöhe, sitzend (mm)	1115	1154	1257	1145	1120
Innere Dachhöhe (mm)	1400	1392	1400	1381	1391
Maximales Gewicht des Rollstuhls (kg)	200				
Maximale Zugangsabmessungen					
Breite (mm)	790	582	775	610	790
Länge (mm)	1120	1196	1115	1160	1140-1445*
Höhe (mm)	1370	1370	1372	1367	1367
Maximale Sitzplatzkapazität					
Höchstzahl der designierten Rollstuhlbeförderungsposten	1				
Höchstzahl der Sitzplätze für andere Insassen (einschließlich Fahrer)	5	4	7	6	7
Höchstzahl der ISOFIX-Positionen	2 [†]	2	2 [†]	2	2 [†]
Rollstuhlposition vorne verfügbar	Nein				
Beschränkungen der Sitzplatzkapazität beim Befördern eines besetzten Rollstuhls	Siehe Anm. 1	N/Z	Siehe Anm. 2	Siehe Anm. 2	Siehe Anm. 2 und 3
Sonstige Angaben					
Sichere Arbeitslast der Winde (wo eingebaut) (kg)	275				
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks (Liter)	45	45	50	45	45
Bodenfreiheit (mm)	147	147	170	155	155
Art des eingebauten Notrads oder Reifenpannen-Reparatursystems	Reifenpannen-Reparaturkit (Standard) Reserverad (wahlweise)				
Position der Abschleppöse	Ablagefach hinten rechts				
Rampe					
Breite (mm)	758				
Länge (mm)	1215				
Winkel beim Ausklappen auf die Straße (°)	14,5				
Position	Hinten				
Sichere Arbeitslast (kg)	400				
Befestigungsverfahren	Permanent				
Maximaler Rampenvorsprung im ausgeklappten Zustand (mm)	950				

*Die Länge des Rollstuhls ist auf 1140 mm begrenzt, wenn mehr als 2 sitzende Fahrgäste befördert werden.

†Fahrzeug ist mit i-Size ausgestattet

1. Der Doppelsitz muss umgeklappt werden, um einen Rollstuhl aufzunehmen, der Einzelsitz kann umgeklappt werden, um größere Rollstühle aufzunehmen.

2. Wahlweise drehbare Klappsitze (sofern eingebaut) können nicht verwendet werden, wenn ein Rollstuhl befördert wird.

3. Doppelsitze (und Einzelsitze) können so verstaut werden, dass auch größere Rollstühle Platz finden.

Volkswagen Vista

Im Folgenden finden Sie Angaben zu Sicherungen, Relais, Schaltern und anderen Komponenten, die während des Umbauverfahrens hinzugefügt oder modifiziert wurden

Sicherung	System	Nennwert	Lage				
			Vista RS	Vista RE	Vista RS Plus	Vista RE Plus	Vista RSX Plus
1	Winde	25 A	Unter der Motorhaube				
2	Elektrische Rückhalter	5 A					
Relais							
1	Winde	30/40 A	Hinter dem hinteren Paneel, rechts				
Schalter							
1	Elektrische Rückhalter	1 kV : 3 A	Hinteres Paneel, rechts				
2	Sicherheitsverriegelung (Kippschalter)	300 mA	In der Heckklappe				

Sonstige Angaben							
1	Winde	25 A	Hinter der Mittelkonsole		Hinter der Sitzbank, unter dem Boden	Hinter der Mittelkonsole	
2	Linker elektrischer Rückhalter	200 mA	Unter der Sitzbank	Hinter den Vordersitzen, auf dem Boden	Hinter der Sitzbank, auf dem Boden	Hinter den Vordersitzen, auf dem Boden	Unter der Sitzbank
2	Rechter elektrischer Rückhalter	200 mA					

Umbaugarantie

Die Umbaugarantie deckt die von Allied Mobility angepassten Teile zwei Jahre lang ab.

Falls Sie Ersatzteile für Ihr Fahrzeug beschaffen müssen, die mit dem rollstuhlgerechten Umbau zusammenhängen, wenden Sie sich bitte in erster Instanz an Ihren Allied Mobility-Vertriebspartner.

Schicken Sie Allied Mobility eine E-Mail an int@alliedmobility.com, falls Sie Zusatzinformationen oder Hilfe benötigen.

WICHTIGE HINWEISE:

Es wird empfohlen, dass jeder Fahrgast, der in seinem Rollstuhl mitfährt, in einem Rollstuhl sitzt, der die Anforderungen von ISO 7176-19:2008 oder höher erfüllt. Das Hakensymbol an den Befestigungspunkten weist im Allgemeinen darauf hin, dass Ihr Rollstuhl diesen Anforderungen entspricht. Schlagen Sie im Zweifelsfall bitte in den Unterlagen nach, die Ihrem Rollstuhl beiliegen, oder wenden sich an den Hersteller Ihres Rollstuhls.

Entfernen Sie vor Befahren des Fahrzeugs bitte jegliches Gepäck, das an der Rückseite des Rollstuhls oder an den Griffen des Rollstuhls hängt. Zusätzliches Gewicht, das an der Rückseite des Rollstuhls herabhängt, kann dazu führen, dass der Rollstuhl beim Befahren des Fahrzeugs, beim Verlassen des Fahrzeugs und während der Fahrt instabil wird. Bei unvorsichtiger Handhabung kann dies dazu führen, dass der Rollstuhl kippt.

Wenn die Fernbedienung der Winde anders als auf Seite 6, Abbildung 1, beschrieben bedient wird, verringert sich die Tragfähigkeit. Dieses Problem lässt sich beheben, indem Sie die Winde bis zur maximalen Länge ausfahren, ohne den Knopf loszulassen. Die Winde fährt nun ein, und die Knöpfe erfüllen nun ihre ursprünglichen Funktionen.

01-1001-351-R01 Vista Benutzerhandbuch (SpaceLite) (04/24)